

Archivdatenbanken in Mecklenburg-Vorpommern und Polen

Die pommersche landes- und familiengeschichtliche Forschung als Nutznießer

von Haik Thomas Porada M. A., Emmausstraße 4, 04318 Leipzig

In den zurückliegenden Jahren sind im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und in der Republik Polen unabhängig voneinander zwei Datenbanksysteme mit der Zielstellung entwickelt worden, eine möglichst tiefgreifende Internetrecherchemöglichkeit zu den Beständen einzelner Archive zu schaffen. Die Entstehungsgeschichte beider Systeme ist den Umständen entsprechend sehr unterschiedlich.¹ Während in Mecklenburg-Vorpommern das Universitätsarchiv *Greifswald* als Initiator eines dezentralen Netzwerkes von staatlichen, kommunalen, körperschaftlichen und kirchlichen Archiven in Erscheinung trat, das zunächst auf Vorpommern beschränkt war, dem dann aber auch zunehmend Archive in Mecklenburg beitraten, wurde in Polen durch die Generaldirektion der Staatlichen Archive, die in *Warschau* ansässig ist, ein zentrales Programm für alle Staatsarchive im heutigen Staatsgebiet entwickelt. Beide Vorhaben bieten sowohl der landes- als auch der familiengeschichtlichen Forschung in und über Pommern schon jetzt erhebliche Erleichterungen bei der Recherche und der Vorbereitung von Archivaufenthalten. Sie werden in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen.

Die Greifswalder Entwicklung, die in den letzten Jahren im Rahmen des DFG-Projektes „Archivverbund Mecklenburg-Vorpommern“ gefördert wurde, trägt den Namen ARIADNE. Dahinter verbirgt sich eine Software mit dem Namen ARchive Infor-

mation & ADministration NETwork, mit der der Aufbau eines internetfähigen Archivverbundes ermöglicht wurde. Auf diese Weise entstand zum einen eine Informationsbasis über die einzelnen, am Verbund beteiligten Archive, was in dieser Form auch bereits in anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland sowie zahlreichen Staaten und Regionen der Welt praktiziert wird. Zum anderen bietet ARIADNE aber die Möglichkeit, erstmals archiv- und bestandsübergreifend bis auf die Ebene der Aktentitel und Enthältvermerke, ja bis hin zu Bildern sehr detaillierte Suchanfragen zu starten, ohne jedes Archiv einzeln aufsuchen und bestandsweise die Findbücher konsultieren zu müssen. Mit einem einzigen Suchbegriff können so in mehr als einem Dutzend Archive in Mecklenburg-Vorpommern gleichzeitig alle dort in diese Datenbank eingegebenen Bestände durchforstet werden. Als Ergebnis werden wertvolle Zusatzinformationen zur jeweiligen Archivsystematik geboten, mit deren Hilfe weitergehende Recherchen häufig erst möglich werden. Aus Vorpommern nehmen am Archivverbund u. a. das Landesarchiv und das Landeskirchliche Archiv *Greifswald*, die Kreisarchive in Nordvorpommern und *Rügen* sowie die Stadtarchive in *Stralsund*, *Greifswald* und *Barth* sowie das Universitätsarchiv *Greifswald* teil. Unter den mecklenburgischen Archiven, deren Bestände deutliche pommersche Bezüge haben, sei als prominenter Teilnehmer hier nur das

Landeshauptarchiv *Schwerin* erwähnt. Die Datenbank ist im Internet unter folgender Adresse erreichbar und auch für den Laien dank einer guten Online-Hilfe leicht benutzbar: www.ariadne.uni-greifswald.de.²

Die Warschauer Entwicklung, an der auch die Staatsarchive in *Stettin* und *Köslin* sowie die Außenstellen in *Landsberg* und *Stolp* beteiligt sind, trägt den Namen SEZAM. Sie ist im Internet über die Seite www.archiwa.gov.pl erreichbar. Über den Link „Bazy Danych“ sind die sog. IZA abrufbar, d.h. die elektronischen Findbücher. Dahinter verbergen sich derzeit etwa ein Viertel der Akten in den polnischen Staatsarchiven. Diese Seite wird auch in englischer Sprache vorgehalten. Sämtliche Neuverzeichnungen (auch rückschreitend von älteren Beständen, z. B. in Pommern aus der Zeit vor 1945) in den staatlichen Archiven Polens laufen derzeit bereits über SEZAM, weswegen mit einer ständigen Erweiterung der Datenbasis für alle Archive zu rechnen ist. Der Aufbau der Datenbankeinträge entspricht im Wesentlichen dem bei ARIADNE, auch die Eingabemaske der Archivare zeigt große Ähnlichkeit, d. h. die jeweilige Archivstruktur mit Kategorie, Gruppe und Bestand wird ebenso erfasst wie die Signatur, der Aktentitel, die Laufzeit, Enthältvermerke, Angaben zur Benutzbarkeit bzw. zum Zustand der einzelnen Akte usw.

Sowohl für die an ARIADNE als auch für die an SEZAM beteiligten Archive gilt aber bis auf weiteres generell die wichtige Einschränkung, dass bei weitem nicht alle Teilnehmer den Inhalt aller Findbücher in die Systeme schon eingepflegt haben. Deshalb sollte nicht voreilig aus einer negativ verlaufenen Suchanfrage im Internet der Schluss gezogen werden, zu der Person oder dem Ort würde es keine archivalische Überliefe-

rung geben. Es sollten also zuerst die Beständeübersichten, die in gedruckter Form oder mittlerweile häufig auch schon über das Internet zugänglich sind³, überprüft werden, damit eindeutig festgestellt werden kann, ob z. B. die für das eigene Thema relevanten Bestände überhaupt schon in den Datenbanken enthalten sind.

Anmerkungen

- 1 Für Hinweise sei Herrn Dr. Dirk Alvermann vom Universitätsarchiv Greifswald und Herrn Dr. Pawel Gut vom Staatsarchiv Stettin herzlich gedankt. Beide Herren haben auch in den Jahren 2001 bis 2005 den Verf. bei der Erstellung eines sachthematischen Archivinventars zu den Beständen an Nordica, Baltica und Sueco-Pomeranica im Staatsarchiv Stettin mittels ARIADNE maßgeblich unterstützt (vgl. die Besprechung von Gustaf von Gerten in: SEDINA-ARCHIV, NF, Bd. 11, 51. Jg. [4/2005], S. 343).
- 2 Eine nähere Beschreibung sowie weiterführende Literatur finden sich bei: Dirk Alvermann, ARIADNE – Eine Dienstleistung der vorpommerschen Archive im Internet, in: POMMERN – Zeitschrift für Kultur und Geschichte 3/2004, 42. Jg., S. 45.
- 3 Für das Staatsarchiv Stettin z. B. unter der Internetadresse: <http://www.szczecin.ap.gov.pl>.

Hilfreiche Links

- Archivverbund ARIADNE
www.ariadne-uni-greifswald.de
- Archivverbund SEZAM
www.archiwa.gov.pl
- Staatsarchive in Deutschland
www.c-wortmann.de/staatsarchive
- Reichsarchiv Schweden
www.ra.se
- Bestände und Besucherberichte von Archiven
<http://studienstelleog.de/bestaende/bestaende.html>
- Archive in Deutschland
<http://home.bawne.de/~hanacek/info/darchive.htm>
- Linksammlung Archive und Institutionen
www.uni-greifswald.de/~skanhist/v1/institut.htm